

Philipps-Universität Marburg
Fachbereich 10: Fremdsprachliche Philologien



Fachgebiet
INDOLOGIE UND TIBETOLOGIE



KOMMENTIERTES VORLESUNGSVERZEICHNIS

SOMMERSEMESTER 2008



VORBEMERKUNGEN

Anmeldung zu den Veranstaltungen

Um eine bessere Planung zu ermöglichen, werden alle, die an der Teilnahme bestimmter Veranstaltungen interessiert sind, dringend gebeten, sich rechtzeitig – d. h. nach Möglichkeit vor dem 1. April 2008 – mit den jeweiligen Dozenten in Verbindung zu setzen, die unter den folgenden E-Mail-Adressen erreichbar sind:

Prof. Dr. Jürgen Hanneder: hanneder@staff.uni-marburg.de

Dr. Jayandra Soni: soni@staff.uni-marburg.de

Dr. Dragomir Dimitrov: dimitrov@staff.uni-marburg.de

Martin Straube, M.A.: straube@staff.uni-marburg.de

Prof. em. Dr. Michael Hahn: hahn@staff.uni-marburg.de

Dr. Roland Steiner: steiner@staff.uni-marburg.de

Dr. Luitgard Soni: sonil@staff.uni-marburg.de

Felix Otter, M.A.: felix.otter@suedasien.uni-halle.de

In der jeweils ersten Sitzung der einzelnen Lehrveranstaltungen werden die organisatorischen Einzelheiten besprochen und festgelegt. Wer an der ersten Sitzung einer Veranstaltung nicht teilnehmen kann, sollte dies deshalb dem jeweiligen Dozenten unbedingt mitteilen.

Ort der Veranstaltungen

Fachgebiet Indologie und Tibetologie
Fachbereich Fremdsprachliche Philologien
Philipps-Universität Marburg
Deutschhausstr. 12
D-35032 Marburg
www.uni-marburg.de/indologie

Orientierungseinheit B.A. Historische Sprach-, Text- und Kulturwissenschaften

Zu Beginn jedes Wintersemesters gibt es eine Orientierungsveranstaltung. Sobald der genaue Termin für diese Veranstaltung festliegt, wird er im Internet angekündigt. In der Orientierungsveranstaltung erfahren sie auch alles Wichtige zum Thema Anmeldung zu Modulen und Prüfungen. Im Anschluß daran stehen die Lehrenden des FG Indologie und Tibetologie für Fragen, die speziell den Schwerpunkt „Indologie“ betreffen, zur Verfügung.

Teilnehmerbögen

Aus verwaltungstechnischen Gründen werden die Studierenden gebeten, auf einem von den Dozenten verteilten oder im Geschäftszimmer erhältlichen Bogen Name, Adresse und Studienfächer anzugeben und sich zusätzlich für jede einzelne Semesterveranstaltung in eine Teilnehmerliste einzutragen.



Teilnahmebescheinigungen

Bei Semesterende werden, sofern die entsprechenden Voraussetzungen erfüllt worden sind (Klausur, Prüfungsgespräch, Referat, Hausarbeit, regelmäßige Teilnahme), die für die spätere Meldung zur Prüfung erforderlichen Teilnahme- und Leistungsbescheinigungen ausgestellt und können dann im Geschäftszimmer abgeholt werden. Teilnehmer, die eine einzelne Sitzung nicht besuchen können, werden gebeten, dies den Dozenten rechtzeitig mitzuteilen.

Studienberatung

Die Dozenten des Seminars stehen nach Vereinbarung zur Studienberatung zur Verfügung. Im Interesse einer richtigen Studienplanung und zur Vermeidung von Schwierigkeiten bei der Anmeldung zur Prüfung wird dringend geraten, von der Studienberatung regelmäßig Gebrauch zu machen.

Besondere Veranstaltungen

Besondere Veranstaltungen, z.B. Vorträge auswärtiger Gäste, werden rechtzeitig am Schwarzen Brett und im Internet angekündigt. Es wäre schön, wenn diese Angebote jeweils von möglichst vielen Studierenden als zusätzliche Möglichkeit zur Erweiterung der Fachkenntnisse wahrgenommen würden.



**MODULE DES FACHGEBIETS INDOLOGIE UND TIBETOLOGIE FÜR DEN
B.A. HISTORISCHE SPRACH-, TEXT- UND KULTURWISSENSCHAFTEN (HSTK)**

Sanskrit

Soni, Jayandra

10 090 00501 SK B.A. HSTK I1 (18 ECTS-Punkte)

Di, Do 9-11 / Raum 01A16

Fortsetzung des im Wintersemester 2007/08 begonnenen Kurses.

Ziel des zweisemestrigen Moduls ist die Einführung in das Klassische Sanskrit, d. h. die ca. im 4. Jh. v. Chr. erstmalig beschriebene und bis heute lebendige Literatursprache Indiens. Begonnen wird in den ersten Sitzungen mit dem Erlernen der Devanāgarī-Schrift, an das sich dann der Erwerb von Kenntnissen der Grammatik und Syntax des Sanskrit anschließt, wobei das vedische Sanskrit vergleichend einbezogen wird. Zugrundegelegt wird das Lehrbuch GOLDMAN, Robert P. / SUTHERLAND, Sally J.: *Devavāṇīpraveśikā*, Berkeley ²1987 [Kc/2 1980], dessen Anschaffung, möglichst schon vor Beginn des Kurses, dringend empfohlen wird.

Das Modul wird am Ende des Sommersemesters durch eine Klausur abgeschlossen, deren Bestehen neben regelmäßiger Teilnahme und der Anfertigung von schriftlichen und mündlichen Hausaufgaben die Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist.

Literatur:

Als kurze, hauptsächlich kulturwissenschaftlich orientierte Einführung eignet sich:

FILLIOZAT, Pierre-Sylvain: *The Sanskrit Language: An Overview. History and Structure, Linguistic and Philosophical Representations, Uses and Users*. New Delhi 2000.

Als begleitende Lektüre für sprachwissenschaftlich interessierte Studenten sind zu empfehlen:

1. THUMB, Albert: *Handbuch des Sanskrit mit Texten und Glossar*. Eine Einführung in das sprachwissenschaftliche Studium des Altindischen. 3., stark umgearbeitete Auflage von Richard Hauschild. Heidelberg 1958. Teil I „Grammatik“, 1. „Einleitung und Lautlehre“; 2. „Formenlehre“. [Kc/1 1905]
2. BURROW, Thomas: *The Sanskrit Language*. London ³1977. [3. Aufl. vorhanden in der Bibliothek des FG Sprachwissenschaft]

Hindī

Soni, Jayandra

10 090 00502 SK B.A. HSTK I2 (18 ECTS-Punkte)

Mo, Mi 11-13 / Raum 01A16

Fortsetzung des im Wintersemester 2007/08 begonnenen Kurses.

Das zweisemestrige Modul soll in die Hindī-Sprache, die am weitesten verbreitete der modernen indischen Sprachen, einführen. Im Anschluß an eine sprachgeschichtliche Einleitung werden die Devanāgarī-Schrift, die Aussprache sowie Grundlagen der Formen-



lehre und der Syntax vermittelt. Zugrundegelegt wird das Lehrbuch Ronald S. MCGREGOR: *Outline of Hindi Grammar. With exercises.* Delhi ²1977 [Kh/1 1972], das preiswert über indische Buchhändler (z. B. Biblia Impex) zu bekommen ist und möglichst schon vor Beginn des Kurses angeschafft werden sollte. Zusätzlich werden mit herangezogen:

1. KUMAR, Kavita: *Namaste.* Einführung in die Grammatik und den praktischen Gebrauch des Hindi. New Delhi 1998. [Kh2 1998]

sowie das zugehörige Arbeitsbuch

2. KUMAR, Kavita: *Namaste: Arbeitsbuch (Hindi-German).* New Delhi 2001. [Kh/2 2001]

Für Nachschlagezwecke werden im Verlauf des ersten Studienjahres zur Anschaffung die beiden folgenden Wörterbücher empfohlen:

1. CHATURVEDI, Mahendra / TIWARI, Bholanatha: *A Practical Hindi-English Dictionary.* New Delhi ¹⁵1987. [Lf/1 1974]

2. MCGREGOR, Ronald Stuart: *The Oxford Hindi-English Dictionary.* [Lf/1 1993]

Das Modul wird am Ende des Sommersemesters durch eine Klausur abgeschlossen, deren Bestehen neben regelmäßiger Teilnahme und der Anfertigung von schriftlichen und mündlichen Hausaufgaben die Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten ist.

Tibetisch

Hanneder, Jürgen

10 090 00515 SK B.A. HSTK I3 (18 ECTS-Punkte)

Di, Do 11-13 / Raum 01A16

Fortsetzung des im Wintersemester 2007/08 begonnenen Kurses.

Das Modul bietet eine Einführung in die klassische tibetische Schriftsprache, d. h. die ca. ab dem späten 11. Jh. n. Chr. sich ausbildende Literatursprache Tibets. Begonnen wird in den ersten Sitzungen mit dem Erlernen der dBu-can-Schrift, an das sich dann der Erwerb von Kenntnissen der Grammatik und Syntax des Tibetischen anschließt.

Als Grundlage dient HAHN, Michael: *Lehrbuch der klassischen tibetischen Schriftsprache.* Siebte Auflage, Marburg 2005 (Indica et Tibetica. 10. Studentenausgabe), das im Geschäftszimmer (Öffnungszeiten: 9–12 Uhr) bei Frau Becker zum Preis von 22,50 € erworben werden kann.

Mittelindisch

Hanneder, Jürgen / Straube, Martin

10 090 00503 LK B.A. HSTK I4 (18 ECTS-Punkte)

Mo, Mi 11-13 / Raum n.V.

Das Modul besteht aus den beiden folgenden Lehrveranstaltungen „Pali“ und „Prakrit“:

**Pali**

Mi 11-13/ Raum n.V.

Hanneder, Jürgen

Die Veranstaltung bietet eine Einführung ins Pali. Nach einem kurzen Überblick über die Grammatik werden leichte Übungstexte gelesen. Textgrundlage für die ersten Stunden ist die „Pali Grammar“ von Wilhelm Geiger. Oxford: Pali Text Society 2000.

Prakrit

Mo 11-13

Straube, Martin

Je nach den Voraussetzungen der Teilnehmer werden wir nach einer Einführung in der 1. Sitzung sofort mit der Textlektüre oder zunächst mit einem kurzen Abriß der Lautlehre und Grammatik des Prakrits beginnen. Nach Möglichkeit sollen sowohl inschriftliche als auch literarische Quellen herangezogen werden, wobei die besonderen Interessen der Teilnehmer gerne berücksichtigt werden können. In Frage kommen religiöse (jainistische) Texte, Erzählliteratur und Kunstdichtung sowie Schauspiele. Zum Einstieg sind folgende Werke geeignet:

1. JACOBI, Hermann: *Ausgewählte Erzählungen in Māhārāṣṭrī*. Zur Einführung in das Studium des Prakrit. 1886. Nachdruck: Darmstadt 1967. [Kf/2 1886]
2. WOOLNER, Alfred C.: *Introduction to Prakrit*. ²1928. [Kf/2 1917]

Lektüre altindischer Texte

10 090 00504 LK B.A. HSTK I6 (12 ECTS-Punkte)

Di 14-16 / Raum n.V.

Soni, Jayandra

Aufbauend auf eine Einführung in das Klassische Sanskrit (Modul I1 oder eine gleichwertige Lehrveranstaltung) sollen mit diesem Modul anhand der Lektüre und Interpretation ausgewählter Texte bzw. Textpassagen weiterführende Kenntnisse in der Grammatik des Altindischen vermittelt sowie in die verschiedenen Textgattungen der Sanskritliteratur eingeführt werden. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten sind regelmäßige Teilnahme, die Anfertigung der mündlichen und schriftlichen Hausaufgaben sowie das Bestehen einer mündlichen Abschlußklausur am Ende des Sommersemesters.

Zu den Einzelheiten der Lehrveranstaltung im Sommersemester 2008 vgl. die Beschreibung für den Magisterstudiengang.

Hindī-Lektüre und Konversation

10 090 00505 LK/UE B.A. HSTK I7 (12 ECTS-Punkte)

Di 11-13 / Raum n.V.

Soni, Jayandra

Aufbauend auf eine Einführung in die Hindī (Modul I2 oder eine gleichwertige Lehrveranstaltung) sollen in diesem Kurs ausgewählte Texte/Textpassagen gelesen und ins Deutsche und/oder Englische übersetzt werden. Der Lektürestoff aus Romanen, Zeitungsartikeln,



Dichtungen etc. wird zu Beginn der Veranstaltung mit den Teilnehmern abgestimmt. In welcher Weise die Konversation in das Modul integriert wird, soll am Anfang der Lehrveranstaltung besprochen werden. Dabei besteht die Möglichkeit, Lektüre und Konversation entweder zu verbinden oder wöchentlich alternieren zu lassen. Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten sind regelmäßige Teilnahme, die Anfertigung der mündlichen und schriftlichen Hausaufgaben sowie das Bestehen einer mündlichen Abschlusssklausur am Ende des Sommersemesters.

Tibetisch-Lektüre

Hanneder, Jürgen

10 090 00516 LK B.A. HSTK I8 (12 ECTS-Punkte)

Do 14-16 / Raum 01A16

Aufbauend auf eine Einführung in die klassische tibetische Schriftsprache (Modul I3 oder eine gleichwertige Lehrveranstaltung) sollen mit diesem Modul anhand der Lektüre und Interpretation ausgewählter Texte bzw. Textpassagen weiterführende Kenntnisse in der Grammatik des klassischen Tibetischen vermittelt sowie in die verschiedenen Textgattungen der tibetischen Literatur eingeführt werden.

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten sind regelmäßige Teilnahme, die Anfertigung der mündlichen und schriftlichen Hausaufgaben sowie das Bestehen einer mündlichen Abschlusssklausur am Ende des Sommersemesters.

Zu den Einzelheiten der Lehrveranstaltung im Sommersemester 2008 vgl. die Beschreibung für den Magisterstudiengang.

Einführung in die Buddhismuskunde

Dimitrov, Dragomir

10 090 00506 VL/SE B.A. HSTK I10 (12 ECTS-Punkte)

Mi oder Do, n.V.

In diesem Modul soll in die Geschichte, die Kulturgeschichte, die Literatur und die Lehre des Buddhismus bzw. der verschiedenen buddhistischen Traditionen eingeführt werden. Ausgangspunkt jeder Sitzung wird die Erläuterung und Diskussion ausgewählter buddhistischer Texte in Übersetzung sein.

Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten sind das Halten eines Referats, das zusätzlich schriftlich ausgearbeitet werden muß, sowie die vorbereitende Lektüre der jeweils behandelten Texte. Als einführende Literatur wird empfohlen:

1. BECHERT, Heinz / GOMBRICH, Richard: *Die Welt des Buddhismus*. München 1984. [Ob/1 1984A]
2. GETHIN, Rupert: *The Foundations of Buddhism*. Oxford, New York 1998.
3. WILLIAMS, Paul: *Buddhist Thought*. A complete introduction to the Indian tradition. London, New York 2000.



Kaschmirische Geschichtsschreibung

10 090 00507 SE B.A. HSTK O10 (6 ECTS-Punkte)

Mi 9-11 / Raum 01A16

Hanneder, Jürgen

Lektüre der *Rājatarāṅginī* des Jonarāja nach der Ausgabe von Śrīkaṅṭha Kaul (Hoshiarpur 1967) unter Zuhilfenahme von handschriftlichen Quellen.

Als einführende Lektüre wird empfohlen Walter SLAJE: „Kaschmir im Mittelalter und die Quellen der Geschichtswissenschaft“, in: *Indo-Iranian Journal* 48 (2005): S. 1-70.

Gandhi and the Independence Movement

10 090 00508 VL/SE B.A. HSTK O11 (6 ECTS-Punkte)

Do 16-18 / Raum 01A16

Soni, Jayandra

In his article “On the Promotion of Gandhian Studies at the University Level” A. K. SARAN (in the work edited by Raghuramaraju below, pp. 129–150) makes two points which are relevant to the course being offered here, in terms of its scope and problem:

The true aim of furthering the study of Gandhian ideas is to effect metanoia: that is, to bring about a state of affairs in which more and more people are in their right minds. Given this ultimate purpose, the study of Gandhi’s thinking cannot be confined to Gandhi’s works alone; it has to go further and deeper, endeavouring to reach the centre of Gandhi’s thinking—the centre form which Gandhian thinking originates and to which it returns: the tradition in which it is rooted. Gandhian studies and education must, therefore, include a serious study of the Indian tradition and contemporary traditional thinkers like Coomaraswamy, Guenon, Weil, Dinesen, Marco Pallis, and Schuon (p. 129).

The second point which applies to this course is also crucial, even though SARAN speaks in the context of Indian universities:

... it is clear that Gandhian studies cannot be organized as a part of established disciplines in the Indian universities because Gandhian thinking presupposes a world view, is centrally concerned with the destiny of Man, and culminates in a total philosophy and a way of life. [...] In handing over Gandhian thinking to the universities we will be verily striking the devil’s bargain, and a pretty poor one: Gandhian thinking may gain a certain prestige and status of doubtful value and may ‘reach’ the youth but at the cost of its soul, of its radical, revolutionary potential (p. 135).

Gandhi’s political ideas cannot be alienated from his moral, social and economic thought and in this course an attempt will be made to extract their main aspects in the context of his independence movement.

A plan for the course will be presented to the participants in which a selection of articles, like the one quoted above, will be made. If this plan will be accepted then, after a few introductory sessions, the topic/s for each week will be discussed, for which the reading material will be made available. One or two films will also be shown.



Grades will be based on regular attendance, active discussion of the assigned reading material and a presentation of a selected theme at the end of the course, for about 30 minutes.

The main source material will be selected portions of M. K. Gandhi's *Collected Works*, chronologically published in 90 volumes, New Delhi: Publications Division of the Government of India, 1958–1984 (UB: Hf 71/6048 + no. of the vol.) and his *An Autobiography or the Story of my Experiments with Truth*, 1925–29, tr. from the original Gujarātī by Mahadev DESAI, Ahmedabad: Navajivan Publ. House, 1959 (repr. of second ed., UB: Hf 61/35, CW 39: 1–402). This has been translated in large part into German by C. F. ANDREWS: *Mein Leben. Von Mahatma Gandhi*, Leipzig: Insel-Verlag, 1930 (UB: VIIIn C 1487 t; Rel.wiss: BR 506; BR 493). In addition, reading material will be drawn, for example, from the following:

1. AMIN, Shahid: "Gandhi as Mahatma: Gorakhpur District, Eastern UP, 1921–2" in Ranajit Guha (ed.): *Subaltern Studies III. Writings on South Asian History and Society*, New Delhi: Oxford University Press, 1984, pp. 1–61.
2. BROWN, Judith Margaret: *Gandhi's Rise to Power. Indian Politics 1915–1922*, Cambridge, 1974.
3. — *Gandhi and Civil Disobedience. The Mahatma in Indian Politics 1928–1934*, Cambridge, 1977.
4. CHATTERJEE, Partha: "Gandhi and the Critique of Civil Society" in Ranajit Guha (ed.): *Subaltern Studies III. Writings on South Asian History and Society*, New Delhi: Oxford University Press, 1984, pp. 153–197.
5. CONRAD, Dieter: *Gandhi und der Begriff des Politischen. Staat, Religion und Gewalt*, München: Wilhelm Fink Verlag, 2006 (UBMR: Xr 2006/0127).
6. <http://www.gandhiserve.de>
7. PAREKH, Bhikhu: "Gandhi" in Arrington, Robert L. (ed.): *A Companion to the Philosophers*, Oxford: Blackwell Publishers, 1999, pp. 581–584.
8. RAGHURAMARAJU, A. (ed.): *Debating Gandhi. A Reader*, New Delhi: Oxford University Press, 2006.



MAGISTERSTUDIENGANG INDOLOGIE

SPRACHKURSE

Sanskrit

Soni, Jayandra

10 090 00501 SK (18 ECTS-Punkte)

Di, Do 9-11 / Raum 01A16

Die Lehrveranstaltung ist identisch mit dem Modul I1 des B.A.-Studienganges HSTK.

Hindī

Soni, Jayandra

10 090 00502 SK (18 ECTS-Punkte)

Mo, Mi 11-13 / Raum 01A16

Die Lehrveranstaltung ist identisch mit dem Modul I2 des B.A.-Studienganges HSTK.

Mittelindisch

Hanneder, Jürgen / Straube, Martin

10 090 00503 SK (18 ECTS-Punkte)

Mo. 11-13 (Prakrit), Mi. 11-13 (Pali) / Raum n.V.

Dieser Sprachkurs ist identisch mit dem Modul I4 des B.A.-Studienganges HSTK.

LEKTÜREKURSE, ÜBUNGEN UND SEMINARE

Lektüre altindischer Texte

Soni, Jayandra

10 090 00504 LK (12 ECTS-Punkte)

Di 14-16 / Raum n.V.

Für die anfängliche Lektüre wird folgende Chrestomathie zugrunde gelegt:

LANMAN, Ch. R.: *A Sanskrit Reader*. Cambridge 1884, ¹²1947.

[Kc/2 1884]

Das einzige Seminarexemplar darf nicht ausgeliehen werden. Angefangen wird mit der Nala-Geschichte am Beginn des Buches. Je nach erreichtem Fortschritt werden auch andere Erzählungen aus anderen Werken gelesen, z. B. aus dem *Śrīśivamahāpurāṇa*, *Mahābhārata* und *Rāmāyaṇa*. Bei Interesse besteht nach Absprache die Möglichkeit, auch philosophisches Sanskrit zu lesen. Die zu übersetzenden Texte werden als Kopiervorlage zur Verfügung gestellt.

Hindī-Lektüre und Konversation

Soni, Jayandra

10 090 00505 LK/UE (12 ECTS-Punkte)

Di 11-13 / Raum n.V.

Die Lehrveranstaltung ist identisch mit dem Modul I7 des B.A.-Studienganges HSTK.



Einführung in die Buddhismuskunde

10 090 00506 VL/SE (12 ECTS-Punkte)

Mi oder Do, n.V.

Die Lehrveranstaltung ist identisch mit dem Modul I10 des B.A.-Studienganges HSTK.

Dimitrov, Dragomir

Kaschmirische Geschichtsschreibung

10 090 00507 VL (6 ECTS-Punkte)

Mi 9-11 / Raum 01A16

Die Lehrveranstaltung ist identisch mit dem Modul O10 des B.A.-Studienganges HSTK.

Hanneder, Jürgen

Gandhi and the Independence Movement

10 090 00508 VL/SE (6 ECTS-Punkte)

Do 16-18 / Raum 01A16

Die Lehrveranstaltung ist identisch mit dem Modul O10 des B.A.-Studienganges HSTK.

Soni, Jayandra

Gujarātī-Lektüre

10 090 00509 LK (12 ECTS-Punkte)

Mo 16-18 / Raum 01A16

Aufbauend auf eine Einführung in die Gujarātī sollen in diesem Kurs ausgewählte Texte/ Textpassagen gelesen und ins Deutsche und/oder Englische übersetzt werden. Der Lektürestoff aus Romanen, Zeitungsartikeln, Dichtungen usw. wird zu Beginn der Veranstaltung mit den Teilnehmern abgestimmt. In welcher Weise die Konversation in den Kurs integriert wird, soll am Anfang der Lehrveranstaltung besprochen werden. Dabei besteht die Möglichkeit, Lektüre und Konversation entweder zu verbinden oder wöchentlich alternieren zu lassen.

Soni, Jayandra

Indische Architektur in Theorie und Praxis

10 090 00510 LK/SE (6 ECTS-Punkte)

Do oder Fr vormittags, n.V.

Das Seminar ist in drei Teile gegliedert: In einem ersten Block sollen ausgewählte Passagen aus verschiedenen Vāstu- bzw. Śilpaśāstras, antiken und mittelalterlichen Texten zur indischen Architekturtheorie, im Original gelesen werden. Anschließend soll anhand von archäologischen und ethnographischen Berichten, aber auch unter Anwendung von textkritischen Beobachtungen der Frage nachgegangen werden, inwiefern die gelesenen Texte mit der Baupraxis ihrer Zeit in Verbindung stehen. In einem dritten und letzten Themenblock wollen wir uns einen Überblick darüber verschaffen, welche Rolle die Vāstuśāstras in der Gegenwart spielen.

Die Lehrveranstaltung richtet sich in erster Linie an Haupt- und Nebenfachstudierende der Indologie, ist aber prinzipiell für alle an indischer Architektur interessierten Stu-

Otter, Felix



dierenden sämtlicher Fachrichtungen geöffnet; bei Studierenden der Indologie werden Sanskritkenntnisse vorausgesetzt.

Einführung in die indische Metrik anhand des *Chandomāṇikya* Dimitrov, Dragomir

10 090 00511 LK (6 ECTS-Punkte)

Mi oder Do, n.V.

Im Rahmen dieses Kurses wird erstmals das *Chandomāṇikya*, eine bisher unbekannte Lehrschrift zur indischen Metrik, gelesen, die sich bestens zur Einführung in dieses Gebiet eignet. Das *Chandomāṇikya* wurde irgendwann zwischen dem 11. und dem 14. Jh. vom buddhistischen Autor Tathāgatadāsa verfaßt. In diesem Werk sind insgesamt 98 Versmaße behandelt und auf eine besonders benutzerfreundliche Art und Weise veranschaulicht worden. Es soll jetzt anhand dreier nepalesischer Handschriften der Versuch unternommen werden, eine *editio princeps* samt einer Übersetzung vorzubereiten. Der Entwurf einer Bearbeitung und Transkripte der Handschriften werden den Teilnehmern der Veranstaltung in Form von Kopiervorlagen zur Verfügung gestellt. Für die Teilnahme an diesem Kurs wären gute Sanskritkenntnisse von Vorteil, sie sind jedoch nicht unbedingt erforderlich.

Literatur:

1. DIMITROV, Dragomir: „Ratnākaraśānti’s *Chandoratnākara* and Tathāgatadāsa’s *Chandomāṇikya*“, in: *Indica et Tibetica*. Festschrift für Michael Hahn zum 65. Geburtstag von Freunden und Schülern überreicht, herausgegeben von Konrad Klaus und Jens-Uwe Hartmann. Wien 2007, S. 113–138. (Wiener Studien zur Tibetologie und Buddhismuskunde, Heft 66). [Ae 307]
2. KNOPP, Hans-Georg (Hrsg.): *Harṣakirtis (!) Kommentar zum Śrutabodha*. Nach zwei zeitgenössischen Handschriften herausgegeben und mit elf weiteren Handschriften verglichen. Marburg 1974. [Cd 85]
3. HAHN, Michael (Hrsg.): *Ratnākaraśānti’s Chandoratnākara*. Kathmandu 1982. (Nepal Research Centre. Miscellaneous Papers, No. 34). [Cd 32]
4. HAHN, Michael: “Sanskrit Metrics – As Studied at the Buddhist Universities in the Eleventh and Twelfth Centuries A.D.”, in: *Journal of the Nepal Research Centre*. Vol. IX. Edited by A. Wezler. Wiesbaden 1993, S. 57–76. [Ab 58]
5. VARAKALE, Vaidyanātha Śāstrī (Hrsg.): *The Vṛtta Ratnākara by Bhaṭṭa Kedāra*. With a Commentary of Bhaṭṭa Nārāyaṇa Bhaṭṭa. With Śrutabodha, Chhandomañjarī and Suvṛtta tilaka. Benares 1927. (The Kashi-Sanskrit-Series; Haridas Sanskrit Granthamālā, 55).
6. VELANKAR, Hari Damodar: *Jayadāman* (A collection of ancient texts on Sanskrit Prosody and A Classified List of Sanskrit Metres with an Alphabetical Index). Edited by H. D. Velankar. Bombay [1949]. (Haritoṣamālā, No. 1). [Cd 15]



Jaina-Erzählliteratur: Der *Brhatkathākośa*

10 090 00512 LK (6 ECTS-Punkte)

Ort und Zeit n.V.

Soni, Luitgard

Der *Brhatkathākośa* des Hariṣena ist eine Sammlung von 157 Geschichten, insgesamt 12500 *śloka*s in Sanskrit aus dem Jahr 931 n. Chr. Die Geschichten beziehen sich auf *gāthās* der *Bhagavatī Ārādhanā* (or *Mūlārādhanā*) des Śivārya, das ist ein religiöser Text der Digambaras aus dem 4. oder 5. Jh. n. Chr. in Śaurasenī-Prakrit, der in Teilen Mönchen als Sterbebegleitung vorgetragen wurde. Der *Brhatkathākośa*, der älteste erhaltene *ārādhanā kośa*, erzählt die Geschichten unterschiedlichsten Inhalts, auf die im Bezugswerk nur stichwortartig als Illustration eines bestimmten Glaubensinhaltes hingewiesen wird.

Das Sanskrit des Werkes ist durchsetzt mit Prakritismen und Abweichungen von der klassischen Sprache und wurde vom Herausgeber, A. N. UPADHYE, als eine Fundgrube für das „Jaina-Sanskrit“ bezeichnet. Die sprachlichen Besonderheiten der Sanskrit-Jaina-Texte aus Gujarat wurden von M. BLOOMFIELD, H. JACOBI, J. HERTEL u.a. beschrieben. Die Abweichungen beziehen sich auf die Wortbildung, die Syntax und das Lexikon.

Der Kurs richtet sich an Studierende mit mindestens Grundkenntnissen in Sanskrit und soll durch Lektüre mehrerer Geschichten einerseits mit dieser Art der volkstümlichen und erbaulichen Erzählungen und andererseits mit den Besonderheiten des Sanskrits, das am Ende des ersten Jahrtausends in Jaina-Kreisen geschrieben wurde, bekannt machen.

Der Kurs findet in vier Blockveranstaltungen statt. Termine n.V.

Bilhaṇas Vikramāṅkadevacarita

10 090 00513 LK (6 ECTS-Punkte)

Ort und Zeit n.V.

Steiner, Roland

Das *Vikramāṅkadevacarita* ist ein Kunstgedicht (*mahākāvya*) in 18 Kapiteln (*sarga*), das die Geschichte der Cālukyas und insbesondere des Cālukya-Königs Vikramāditya VI. Tribhuvanamalla (regierte von 1076–1126 n. Chr.) in Strophen erzählt. Das Werk zählt nicht zur Gattung „Geschichtsschreibung“, sondern wurde von Vikramādityas Hofdichter als Lobpreisung (*praśasti*) des regierenden Herrschers konzipiert. Formal gehört es in die Reihe der „historischen Biographien“ (*carita*), welche die Taten eines einzelnen Herrschers nach festgelegten literarischen Konventionen behandelt. Die Auswahl und Interpretation der historischen Fakten ist den genretypischen Erfordernissen gänzlich untergeordnet.

Wir beginnen mit der Lektüre des 18. und letzten Kapitels, in dem Bilhaṇa von seinem eigenen Leben, seiner Familie, seiner Heimat und seinem Dorf im langen, anspruchsvollen *Mandākrāntā*-Metrum erzählt. Hymnisch beschreibt er die alte kaschmirische Hauptstadt Pravarapura, deren Frauen nicht nur ihrer Schönheit, sondern auch ihrer Bildung wegen gepriesen werden, die es ihnen erlaubt, Sanskrit und Prakrit wie ihre Muttersprache zu sprechen (18.6). Er schildert seine Reisen außerhalb Kaschmirs, die für einen jungen Gelehrten üblich waren. Gegen Ende äußert er seinen Wunsch, nach Kaschmir zurückzukehren und sein Alter kontemplativ dem śivaitischen Yoga zu widmen.



Textausgabe:

BÜHLER, Georg (Hrsg.): *The Vikramânkadevacharita*, A Life of King Vikramâditya–Tribhuvana-
malla of Kalyâṇa, Composed by his Vidyâpati Bilhaṇa. 1875. [Cg 406]

Einführende Literatur:

1. LIENHARD, Siegfried: *A History of Classical Poetry*. Sanskrit – Pali – Prakrit, 1984, S. 217–218.
[Ma 1975 (3.1)]
2. WARDER, Anthony Kennedy: *Indian Kāvya Literature*, Bd. 6, 1992, S. 626–657. [Mb/2 1972, 6]

Sarvarakṣitas Maṇicūḍajātaka

Hahn, Michael

10 090 00514 SE (6 ECTS-Punkte)

Mögliche Zeiten: Mo 9-11, Mo, Mi, Fr 13-16

Im 12. Jh. verfasste der buddhistische Dichter und Grammatiker Sarvarakṣita in 376 Āryā-Strophen eine poetische Darstellung der Legende vom Bodhisattva Maṇicūḍa, der sich wie Viśvantara durch grenzenlose Gebereitschaft auszeichnete. Die Legende ist wohlbekannt und wurde bereits im 5. Jh. von Candragomin dramatisiert, der sich ebenfalls als Dichter und Grammatiker hervorgetan hat. Sarvarakṣitas Fassung, die nur in einem aus Tibet stammenden *codex unicus* erhalten ist, wurde erst zwischen 2004 und 2006 von Michael HAHN und Albrecht HANISCH erschlossen. Ihre Besonderheit liegt nicht in ihrer inhaltlichen Gestaltung – sie folgt weitgehend der von Ratna HANDURUKANDE edierten klassischen Version der Legende –, sondern in ihrer sprachlichen Gestaltung. Sarvarakṣita bedient sich nämlich einer bisher nicht bekannten mittelindischen Sprache, bei der es sich wahrscheinlich um die stilisierte literarische Variante der kanonischen Sprache der Sāmmitīya-Schule des indischen Buddhismus handelt. In dem Seminar wird der von Michael HAHN und Albrecht HANISCH erstellte Entwurf einer Textausgabe und englischen Übersetzung kritisch gelesen, wobei auch die von Albrecht HANISCH begonnene grammatische Analyse des Textes fortgesetzt und nach Möglichkeit abgeschlossen werden soll. Text und Übersetzung werden den Teilnehmern des Seminars zur Verfügung gestellt. Der Zugang zu einer digitalisierten Fassung des *codex unicus* wird ermöglicht. Um vorherige Anmeldung unter hahn.m@t-online.de wird gebeten.

Ziel:

Lektüre der Legende, Überprüfung der Textausgabe und Übersetzung, Abschluss der grammatischen Analyse

Voraussetzungen:

Sehr gute Kenntnisse des Sanskrit und des Mittelindischen (auch der nicht literarischen Dialekte); Vertrautheit mit der einschlägigen Sekundärliteratur; gute Kenntnisse auf dem Gebiet der buddhistischen Erzählliteratur



Ausgewählte Bibliographie:

1. HAHN, Michael: *Candragomins Lokānandanāṭaka*. Nach dem tibetischen Tanjur herausgegeben und übersetzt. Ein Beitrag zur klassischen indischen Schauspieldichtung. Wiesbaden 1974. (Asiatische Forschungen, 39.) [Dort finden sich die weiteren bibliographischen Angaben zur Erforschung der Mañicūḍa-Legende.]
2. OKANO, Kiyoshi: *Sarvarakṣitas Mahāsaṃvartanīkathā*. Ein Sanskrit-Kāvya über die Kosmologie der Sāṃmitīya-Schule des Hīnayāna-Buddhismus, Sendai 1998 (Tōhoku-Indo-Chibetto-Kenkyūsho-Kankōkai Monograph Series. 1.)
3. HANISCH, Albrecht: „Progress in Deciphering the So-called ‘Arrow-head’ Script Allowing Access to Sarvarakṣita’s Mañicūḍajātaka, a Text of the Buddhist Sāṃmitīya School”, in: *Journal of Buddhist Studies*, Vol. IV (2006), S. 109–161.

MAGISTERSTUDIENGANG TIBETOLOGIE

Tibetisch

10 090 00515 SK (18 ECTS-Punkte)

Di, Do 11-13 / Raum 01A16

Die Lehrveranstaltung ist identisch mit dem Modul I3 des B.A.-Studienganges HSTK.

Hanneder, Jürgen

Tibetisch-Lektüre

10 090 00516 LK (12 ECTS-Punkte)

Do 14-16 / Raum 01A16

Die Lehrveranstaltung ist identisch mit dem Modul I8 des B.A.-Studienganges HSTK.

Hanneder, Jürgen



Lehrveranstaltungen im Sommersemester 2008

MODULE FÜR DEN B.A. HISTORISCHE SPRACH-, TEXT- UND KULTURWISSENSCHAFTEN

Sanskrit 10 090 00501 SK B.A. HSTK I1 (18 ECTS-Punkte) Di., Do. 9-11 / Raum 01A16	Soni, Jayandra
Hindī 10 090 00502 SK B.A. HSTK I2 (18 ECTS-Punkte) Mo., Mi. 11-13 / Raum 01A16	Soni, Jayandra
Tibetisch 10 090 00515 SK B.A. HSTK I3 (18 ECTS-Punkte) Di., Do. 11-13 / Raum 01A16	Hanneder, Jürgen
Mittelindisch 10 090 00503 LK B.A. HSTK I4 (18 ECTS-Punkte) Mo., Mi. 11-13 / Raum n.V.	Hanneder, Jürgen / Straube, Martin
Lektüre altindischer Texte 10 090 00504 LK B.A. HSTK I6 (12 ECTS-Punkte) Di. 14-16 / Raum n.V.	Soni, Jayandra
Hindī-Lektüre und Konversation 10 090 00505 LK/UE B.A. HSTK I7 (12 ECTS-Punkte) Di. 11-13 / Raum n.V.	Soni, Jayandra
Tibetisch-Lektüre 10 090 00516 LK B.A. HSTK I8 (12 ECTS-Punkte) Do. 14-16 / Raum 01A16	Hanneder, Jürgen
Einführung in die Buddhismuskunde 10 090 00506 VL/SE B.A. HSTK I10 (12 ECTS-Punkte) Mi oder Do, n.V.	Dimitrov, Dragomir
Kaschmirische Geschichtsschreibung 10 090 00507 VL B.A. HSTK O10 (6 ECTS-Punkte) Mi. 9-11 / Raum 01A16	Hanneder, Jürgen
Gandhi and the Independence Movement 10 090 00508 VL/SE B.A. HSTK O11 (6 ECTS-Punkte) Do. 16-18 / Raum 01A16	Soni, Jayandra



MAGISTERSTUDIENGANG INDOLOGIE

Sanskrit

10 090 00501 SK (18 ECTS-Punkte)
Di., Do. 9-11 / Raum 01A16

Soni, Jayandra

Hindī

10 090 00502 SK (18 ECTS-Punkte)
Mo., Mi. 11-13 / Raum 01A16

Soni, Jayandra

Mittelindisch

10 090 00503 SK (18 ECTS-Punkte)
Mo. 11-13 (Prakrit), Mi. 11-13 (Pali) / Raum n.V.

Hanneder, Jürgen / Straube, Martin

Lektüre altindischer Texte

10 090 00504 LK (12 ECTS-Punkte)
Di. 14-16 / Raum n.V.

Soni, Jayandra

Hindī-Lektüre und Konversation

10 090 00505 LK/UE (12 ECTS-Punkte)
Di. 11-13 / Raum n.V.

Soni, Jayandra

Einführung in die Buddhismuskunde

10 090 00506 VL/SE (12 ECTS-Punkte)
Mi oder Do, n.V.

Dimitrov, Dragomir

Kaschmirische Geschichtsschreibung

10 090 00507 SE (6 ECTS-Punkte)
Mi 9-11 / Raum 01A16

Hanneder, Jürgen

Gandhi and the Independence Movement

10 090 00508 VL/SE (6 ECTS-Punkte)
Do. 16-18 / Raum 01A16

Soni, Jayandra

Gujarātī-Lektüre

10 090 00509 LK (12 ECTS-Punkte)
Mo. 16-18 / Raum 01A16

Soni, Jayandra

Indische Architektur in Theorie und Praxis

10 090 00510 LK/SE (6 ECTS-Punkte)
Do oder Fr vormittags, n.V.

Otter, Felix

Einführung in die indische Metrik anhand des *Chandomāṇikya*

10 090 00511 LK (6 ECTS-Punkte)
Mi oder Do, n.V.

Dimitrov, Dragomir

**Jaina-Erzählliteratur: Der *Bṛhatkathākośa***

10 090 00512 LK (6 ECTS-Punkte)

Ort und Zeit n.V.

Soni, Luitgard

Bilhaṇas *Vikramāṅkadevacarita*

10 090 00513 LK (6 ECTS-Punkte)

Ort und Zeit n.V.

Steiner, Roland

Sarvarakṣitas *Maṇicūḍajāṭaka*

10 090 00514 LK (6 ECTS-Punkte)

Ort und Zeit n.V.

Hahn, Michael

MAGISTERSTUDIENGANG TIBETOLOGIE

Tibetisch

10 090 00515 SK (18 ECTS-Punkte)

Di., Do. 11-13 / Raum 01A16

Hanneder, Jürgen

Tibetisch-Lektüre

10 090 00516 LK (12 ECTS-Punkte)

Do. 14-16 / Raum 01A16

Hanneder, Jürgen

Vorlesungsbeginn: **Mo. 31. März 2008**Vorlesungsende: **Mi. 4. Juli 2008**

Die allgemeine Vorbesprechung

findet **am Dienstag, dem 01. April 2008, 14 Uhr c.t. im Raum 01A16** statt.

TITELBLATT: Statue von König Bhūpatīndramalla (1696–1721 n. Chr.) in Bhaktapur, Nepal (Foto: Shantipriya).

